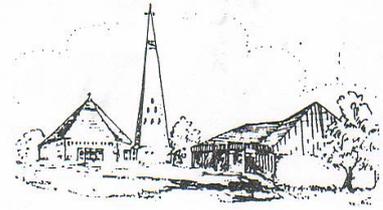


St. Martin-Bote



November 2013 - Februar 2014

Liebe Leser!

Alles hat seine Zeit und jedes Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde! Gerade erst ist der Ewigkeit-Sonntag vorbei. Die Zeit war zu Ende, das Jahr abgeschlossen. Wir haben an das Ende des Lebens gedacht und die Toten auf den Friedhöfen besucht.

Und wir haben, einige jedenfalls, Kerzen angezündet. Zuhause vor einem Foto oder am Grab oder in der Kirche: Für jede und jeden Verstorbenen eine Kerze neben dem Namen.

Mit einem Licht endet es und mit einem Licht fängt es an, das Kirchenjahr. Mit einem! Nicht mit unendlich vielen und nicht beliebig schnell sondern mit einem kleinen Licht.

Adventszeit ist noch nicht Weihnachtszeit. Es ist Fastenzeit, Zeit der zitternden Erwartung dessen, was da passieren soll. So jedenfalls ist es gedacht.

Tatsächlich sind uns die dunklen Zeiten suspekt. Nur ein kleines Licht - wie kümmerlich. Das können wir besser! Unser Tisch ist gedeckt, wir brauchen keine Angst vor dem dunklen und kalten Winter zu haben, wir haben keine Angst mehr vor der Dunkelheit. Wir haben Halogenlicht und LEDs, Scheinwerfer und Lichterketten, alles, was das Auge begehrt. Den Ewigkeitssonntag nennen wir Totensonntag - und lassen ihn am liebsten unter den Tisch fallen. Ab August gibt es Spekulatius und Pfeffernüsse. Es ist immer hell bei uns.

Meine Lebenserfahrung sagt mir etwas anderes. Die Dunkelheit ist sehr wohl real und sie macht mir sehr wohl Angst. Da ist der Tod, da sind die dunklen Überraschungen, Krankheiten, Katastrophen, Wirtschaftskrisen, Beziehungskrisen. Ich denke an die Menschen auf den Philippinen: Heute ist noch alles gut, morgen kann es schon ganz anders aussehen. Es nützt nichts, so zu tun, als gäbe es das nicht und als bräuchte ich nicht auch die dunkle Zeit im Jahr. Immer nur helles Licht um mich herum, das ist eine Lüge, nicht lebendiges Licht, sondern Licht, das mir sagt: alles perfekt, bediene dich, konsumiere und mache mit, und halte mit in dieser perfekten Glitzerwelt!

Ich kann aber nicht mithalten, jedenfalls nicht immer. Wenn nur dazu gehören darf, wer mithalten kann, dann bin ich raus. Der große König, der mit Prunk und Protz

und Pauken und Trompeten ankommt, macht mich fertig. Der passt nicht zu Taifun-Opfern oder Bürgerkriegsflüchtlingen und der passt auch nicht zu mir. Zu dem gehöre ich nicht wirklich, ich kann höchstens meine Fassade aufpolieren und so tun, als gehörte ich doch dazu. Hoffentlich merkt keiner, wie trübe es in Wirklichkeit um mich bestellt ist.

Gar nicht trübe, sagt Gott zu mir. Du musst gar nicht immer strahlen! Und er kommt selbst als ganz kleines Licht in diese Welt. Wie es damals genau gewesen ist, als Jesus geboren wurde, darüber wissen wir nicht viel. Nur sehr wenig steht darüber in der Bibel - und woher sollen Lucas und Matthäus auch so genau gewusst haben, wie das damals gewesen war, ungefähr 90 Jahre vor ihrer Zeit. Aber darauf legen sie den allergrößten Wert, dass es nichts Dolles war damals in Bethlehem bei der Krippe. Kein Event, nichts, was mit unserem heutigen Weihnachtsfest zu vergleichen gewesen wäre.

Das Leuchten von Weihnachten, das wir mit Millionen Lichtern illuminieren, kann man in Wirklichkeit nur mit dem Herzen sehen. Jesus kam nicht zu den Strahlmännern und Strahlefrauen. Ochse und Esel und ein paar Hirten, dazu mit Verspätung ein paar ausländische Weise aus dem Morgenland, das war's. Mehr war da nicht und mehr ist auch nicht nötig, damit es Weihnachten werden kann.

Das sage ich mir jedes Jahr. Und dann ist es mir doch zu dunkel und ich habe Angst, etwas zu verpassen, und dann meine ich doch wieder, ich müsste Weihnachten machen und noch ein Glanzlicht setzen und noch eins und noch viele und immer mehr. Anstatt auf das eine Licht zu sehen, zünde ich tausend Lichter an, schon gleich nach dem Ewigkeitssonntag. Erst eins, dann zwei, dann drei - das dauert ja ewig, das halte ich nicht aus, da helfe ich nach!

Jesus kommt! Wenn das wahr ist, dann brauche ich seine Geburt, Weihnachten, nicht jedes Jahr neu zu machen. Dann brauche ich Gott nicht den Weg zu beleuchten, sondern dann beleuchtet er meinen Weg.

Natürlich haben wir in der Kirchengemeinde auch in diesem Jahr wieder eine Menge vor in der Adventszeit. Das literarische Konzert "Der kleine Prinz" am Sonnabend vor dem ersten Advent, der Familiengottesdienst zum ersten Advent, die Liedertafel mit ihrem Konzert und viele Veranstaltungen überall in

Adressen und Kontakte

Pastor Helmut Willkomm, Bornstücken 6, 25524 Oelixdorf, Tel. 04821 92037, Fax 957074, E-Mail-Adresse: kirche-oelixdorf@web.de
Pfarramtssekretärin Christa Beutner, Tel. 04821 92037 Fax 957074

Kindergarten Unter den Linden Tel. 92891, Außenstelle St. Martin Tel. 94146

Spendenkonto

Kirchengemeinde St. Martin, Konto 6 209 688 bei der Volksbank Raiffeisenbank eG. Itzehoe BLZ 222 900 31

Redaktion

Pastor Helmut Willkomm, Christa Beutner, Heike Dahlkemper, Gudrun Oetting

unserer Gemeinde. Ich freue mich darauf und will nicht darauf verzichten. Aber ich will genau hinsehen und auch die Dunkelheit hinter den Lichtern sehen und das Licht finden, das das Dunkle meines Lebens hell macht.

Ich will die Menschen sehen, zu denen Jesus nach den Erzählungen der Bibel gekommen ist und zu denen er gehörte: die Bedeutungslosen und Verlorenen, die Außenseiter, die Opfer. Nicht nur, aber auch auf den Philippinen.

Am schönsten sehen die vielen Lichter in der Adventszeit und zu Weihnachten aus, wenn sie sich in den Augen anderer Menschen spiegeln. Zwar nur ganz klein, aber dennoch am schönsten. Achten Sie mal darauf!

Ihr Pastor Helmut Willkomm

Unsere Küsterin Christa Kaspar

84 Jahre alt wird Christa Kaspar in diesem Jahr, doch das merkt man unserer langjährigen Küsterin nicht an. Wenn am Sonntag wunderbare Blumensträuße den Altarraum unserer Kirche verschönern oder wenn ein prachtvoller Erntedankaltar aufgebaut ist, dann ist das Frau Kaspars Werk. Unterstützt von ihrer Familie kümmert Christa Kaspar sich schon viel länger, als ich hier bin, um den Blumenschmuck der St. Martin Kirche. Nicht selten begrüßt sie auch am Sonntag die Gemeinde in der Kirche, teilt Gesangbücher und Programme aus und sammelt die Kollekte ein. Seit ihrem Ruhestand wird sie darin abwechselnd von den Mitgliedern unseres Kirchengemeinderates vertreten.

Nun wird Christa Kaspar zum Jahreswechsel noch einmal in den Ruhestand gehen und den Blumenschmuck der Kirche nicht mehr gestalten. Wie das wohl werden wird?

Wir danken ihr für die vielen Jahre Dienst in der Kirche, im Hauptamt und nach ihrem offiziellen Ruhestand noch so viele Jahre im Ehrenamt!

Der kleine Prinz – Lesung mit Musik

Am Samstag vor dem 1. Advent findet bei uns ein besonderes literarisches Konzert statt. Der Berliner Schauspieler und Sprecher Hans-Jörg Große liest aus dem Buch „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint Exupéry und die bekannte Sängerin Yasmin Reese singt. Ursprünglich war dieses besondere Konzert als Gospelkonzert geplant, doch nun darf man gespannt sein! Die Karten kosten im Vorverkauf 18,- €, an der Abendkasse 22,- €.

Karten für diese Veranstaltung bekommen Sie in der Tanzschule Giesen in Itzehoe (Tel. 04821-3535), direkt bei yasminreese@web.de oder in unserem Gemeindebüro, Bornstücken 6, Oelixdorf (siehe Impressum)

Beginn des Konzertes: 20.15 Uhr, Einlass 19.30 Uhr

Advent und Basar

Wir feiern am 1. Advent, 1. Dezember, um 11.00 Uhr einen Familiengottesdienst. Anschließend wird der Adventsbasar geöffnet. Auch der WELTLADEN ist mit einem Stand vertreten. Bei Grillwurst am Lagerfeuer kann man sich stärken und ausruhen. Der Erlös aus den Verkäufen wird der Aktion „Brot für die Welt“ zukommen.

Was hat der FAIRE Handel mit uns zu tun?

In den letzten Monaten und Wochen geistert das Wort Mindestlohn wieder verstärkt durch die Presse und ist Bestandteil der jetzt stattfindenden Regierungsgespräche.

Die einen sagen: Der Mindestlohn gefährdet Arbeitsplätze. Das verkraftet die Wirtschaft nicht. Außerdem kann man nicht bezahlen, was nicht da ist. Die Wirtschaft ist so sensibel, das geht gar nicht.....aber für die Millionengehälter einiger weniger geht's doch.

Stellen Sie sich mal vor, Sie müssen für weniger als 5,00 Euro die Stunde arbeiten. Auch 7,50 Euro Mindestlohn machen den Kohl nicht fett. Da sind die Alltagskosten, die zu bezahlen sind. Miete, Strom, das Auto, der Lebensunterhalt, die Kranken- und Altersvorsorge und, und, und.....

Genau das ist der Punkt, der den fairen Handel mit uns oder umgekehrt uns mit dem fairen Handel verbindet. Es geht darum, das Leben lebenswert und bezahlbar zu machen. Darum, dass der Wert der Arbeit angemessen bezahlt wird.

Dass die Arbeit und mein Einsatz sich lohnen. Dass ich nicht am Ende mit leeren Händen da stehe und nicht weiß, wie ich den Lebensunterhalt bestreiten kann. Eine Überlebensfrage in den Partnerländern des fairen Handels und genauso elementar hier bei uns in Deutschland für immer mehr Menschen. Im fairen Handel setzen wir uns für gerechte Löhne, für gerechte Bezahlung der Rohstoffe, für angemessene Arbeitsbedingungen, Altersvorsorge, Krankenversicherung und Bildung für alle und gegen Ausbeutung ein. Es scheint ein grundsätzliches Problem zu sein, den Wohlstand gerecht zu verteilen. Ein Stück weit liegt es auch an jedem einzelnen von uns. Meine Bereitschaft z.B. Kleidungsstücke, Schuhe oder aber auch Lebensmittel zu Dumpingpreisen zu kaufen, bedeutet Armut und Ausbeutung hier oder anderswo auf der Welt. Schauen wir genauer hin!

Kribbel-Krabbel Gottesdienst

der FBS für kleine Kinder und ihre Familien am Freitag, 5. Dezember 2013 um 15.30 Uhr in der St. Martin Kirche zu Oelixdorf:

„Vom Nikolaus beschenkt“

Nikolaus - wir sind Beschenkte! Wie gehen wir mit der Erkenntnis um, dass wir unser Leben, uns selbst

und auch unsere Kinder nicht selber machen oder auch nur in der Hand halten können? Kann ich das überhaupt zugeben, ohne in Panik zu geraten? Ich glaube, den Blindflug durch's Leben kann ich nur aushalten, wenn ich darauf vertraue, dass ein anderer am Steuer sitzt, der den Weg kennt. Also wenn ich mich von Gott beschenken lassen kann.

Nach dem Gottesdienst gibt's wie immer Kaffee, Tee, Saft und Kekse und die Gelegenheit, den Nachmittag gemütlich mit einem Klönschnack in der warmen Kirche ausklingen zu lassen.

Uschi Grünbauer und Helmut Willkomm freuen sich auf Sie und Ihre Kinder.

Adventskonzert

Die Oelixdorfer Liedertafel lädt am Samstag, 14. Dezember um 16.00 Uhr Sie, liebe Gemeinde, zu einem Adventskonzert in unsere St. Martin-Kirche ein. Zusammen mit den Kindern des Kindergartens „Unter den Linden“ und Ihnen wollen wir uns mit Liedern und Geschichten auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen. Der Eintritt zu unserem traditionellen Adventskonzert ist wie bisher frei. Doch für eine Spende zugunsten der Gemeinde St. Martin, des Kindergartens „Unter den Linden“ und der Liedertafel wären wir dankbar. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Oelixdorfer Liedertafel

Engelsprobe

Am Di., 17. Dezember findet um 17.45 Uhr in der St. Martin-Kirche eine öffentliche Engelsprobe aus dem Krippenspiel statt.

Jahreslosung 2014

Gott nahe zu sein ist mein Glück.

Psalm 73,28 (E)

Neue Eltern-Kind Kurse im Januar

Im Januar 2014 starten neue Eltern-Kind Kurse. In der „Zeit für Zwei“ können Eltern mit Babys (ab ca. 8 Wochen bis zu einem Jahr) eine ganz intensive Zeit zusammen verbringen. Im warmen Raum können die Babys sich selbst und ihre Fähigkeiten entdecken und erkunden. Spiel- und Bewegungsangebote, kleine Massagen und erste Lieder begleiten die Babys auf spielerische Weise. Eltern können sich über Fragen zur Entwicklung, Ernährung und zum Alltag mit ihren Babys austauschen und Kontakte knüpfen.

„Miteinander spielen ~ voneinander lernen“ richtet sich an Eltern mit Kindern im zweiten

Lebensjahr. Spielen, singen, Finger- und Bewegungsspiele, Spielgefährten finden, mit und von ihnen lernen, neue Fähigkeiten entdecken und erproben, miteinander essen und natürlich viel Spaß miteinander haben, das alles finden Sie und ihre Kinder in diesem Kurs.

Fragen und Anmeldungen richten Sie an:

Gabriele Willkomm 04821/94402 oder E-mail: gabrielewillkomm@web.de

Epiphaniast-Gottesdienst

Am 6. Januar findet in der St. Laurentii-Kirche in Itzehoe ein Regional-Gottesdienst für alle, denen Kirche etwas bedeutet, statt.

Winterkirche

Ab Sonntag, 19. Januar 2014 findet der Gottesdienst im Gemeindehaus statt.

Gemeindeversammlung

Am 2. Februar 2014 findet im Anschluss an den Gottesdienst die Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde statt.

Kleiderspende

In der Zeit vom 2. – 9. Februar 2014 können im Gemeindehaus gebrauchte Kleidungsstücke, Schuhe und Haushaltswäsche für das Spangenberg-Sozial-Werk abgegeben werden. Informationen, Handzettel und Kleidersäcke sind bei uns erhältlich

Dank an Gemeindebriefverteiler

Viermal jährlich wird der Gemeindebrief in die Häuser und Wohnungen unserer Gemeindeglieder gebracht. Dafür einen ganz herzlichen Dank an die Verteiler!

Das Redaktionsteam

Vorschau 2014

Konfirmandenprüfung am 13.04.2014

Konfirmation am 04.05.2014

Sommerfest am 06.07.2014

Sylt-Freizeit vom 24.06. – 07.08.2014

(Anfragen bei Frau Bruns Tel. 04822 365637)

Freud und Leid

Trauerfeiern:

Fritz Ahrens, Itzehoe, 77 Jahre

Helmut Esders, Oelixdorf, 100 Jahre

Taufe:

Jasper Tiedemann, Tornesch

Trauungen:

Nadine Belz und Matthias Belz, geb. Hintz, Kollmoor

Silvia Moeschke, geb. Buhr, und Rudolf Moeschke, Itzehoe

Sarah Willkomm und Samuel Willkomm, geb. Rasp, Lübeck

Gottesdienste unserer Kirchengemeinde

Dezember				
So.	1.	Dezember	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Advents-Basar
Fr.	6.	Dezember	15.30 Uhr	Kribbel-Krabbel-Gottesdienst
So.	8.	Dezember	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
So.	15.	Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé
So.	22.	Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst
Di.	24.	Dezember	15.00 Uhr	Kinderchristvesper mit Krippenspiel
			16.30 Uhr	Christvesper mit dem Oelixdorfer Musikzug
			23.00 Uhr	Christmette mit der St. Martin-Kantorei
Mi.	25.	Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag
Do.	26.	Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Breitenburger Schloßkapelle
So.	29.	Dezember	10.00 Uhr	Andacht mit Weihnachtssingen
Di.	31.	Dezember	17.00 Uhr	Jahresschlussandacht
Januar 2014				
So.	5.	Januar	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
So.	12.	Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	19.	Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Kirchencafé
So.	26.	Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst
Februar 2014				
So.	2.	Februar	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung
So.	9.	Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit der Kantorei St. Martin
So.	16.	Februar	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé
So.	23.	Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst

Konzerttermin: 26. Februar 2014 Konzert mit Peter Heeren (Anfangszeit bitte der Presse entnehmen)

Regelmäßige Veranstaltungen

Kindergruppen (Jasmin Mischok)

„Kirche Kunterbunt“: donnerstags, 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr für Kinder von 5 – 12 J.

Jugendgruppe: 1. Donnerstag im Monat, dann 14-tägig, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Eltern und Kinder (Gabriele Willkomm):

Zeit für Zwei Eltern mit Kindern ab acht Wochen bis zum ersten Geburtstag
Mittwoch 8.45 Uhr bis 10.15 Uhr und 10.30 Uhr bis 11.45 Uhr

Miteinander spielen ~ voneinander lernen

Eltern mit Kindern im zweiten Lebensjahr
Montag 8.45 Uhr bis 10.15 Uhr und 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Anfragen und Anmeldungen: Tel. 04821-94402 oder E-mail: gabrielewillkomm@web.de

Kantorei (Doris Abraham): montags, 20.00 Uhr

Gitarrengruppen (Helmut Willkomm):

Kinder: mittwochs, 17.30 Uhr im Gemeindehaus

Jugendliche u. Erw.: mittwochs, 18.30 Uhr im Gemeindehaus

Basarkreis (Gabi Willkomm): 14-tägig, bitte im Kirchenbüro den genauen Termin erfragen

Seniorenkreis (E. Wiens, E. Diestel, H. Willkomm):

14-tägig mittwochs, 15.00 Uhr

Kirchengemeinderat: 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr – Die Sitzungen sind öffentlich.

Hauskreise: auf Anfrage – rufen Sie uns an!